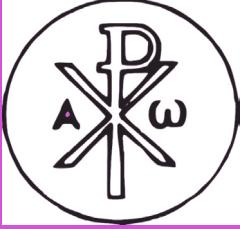


„Textura - Geschichte(n) erzählen“

Inhaltskarten: „Römische Geschichte“

	<p>Tiberius Gracchus</p> <ul style="list-style-type: none">• geboren 162 v. Chr.• ein Politiker der Röm. Republik• wollte als Volkstribun weitgehende Reformen durchsetzen• scheiterte am gewaltigen Widerstand des Senats• 133 v. Chr. ermordet
	<p>Gaius Marius</p> <ul style="list-style-type: none">• geboren 158/157 v. Chr.• röm. Feldherr und Staatsmann• besiegte Numider, Kimbern und Teutonen• führte grundlegende Heeresreform durch• gestorben 86 v. Chr.
	<p>Sulla</p> <ul style="list-style-type: none">• geboren 138 v. Chr.• römischer Politiker und Feldherr• siegte im Bürgerkrieg und ließ sich zum Diktator ernennen• Schreckensherrschaft• gestorben 78 v. Chr.
	<p>Gaius Julius Caesar</p> <ul style="list-style-type: none">• geboren 100 v. Chr.• römischer Staatsmann, Feldherr und Autor• errang im Römischen Bürgerkrieg die Alleinherrschaft und wurde zum Diktator auf Lebenszeit ernannt• 44 v. Chr. ermordet
	<p>Augustus</p> <ul style="list-style-type: none">• geboren 63 v. Chr.• Großneffe und Adoptivsohn Caesars• gewann die Machtkämpfe nach Caesars Ermordung• Umwandlung der Rep. in eine Monarchie in Form des Prinzipats• gestorben 14 n. Chr.

 <p>Republik</p>	<ul style="list-style-type: none"> lat. <i>res publica</i> - bedeutet „öffentliche Sache“ zwischen legendärem Ende der Königs-herrschaft um 509 v. Chr. und der Errichtung d. Prinzipats 27 n. Chr. Mischverfassung
 <p>Kaiser</p>	<ul style="list-style-type: none"> dt. Begriff abgeleitet von „Caesar“ Röm. Kaisertitel: „Imperator Caesar Augustus“ Augustus schuf mit Prinzipat Grundlage für römische Kaiserzeit Kaiser hatten uneingeschränkte Macht grundsätzlich galt das Prinzip der Erbfolge
 <p>Punische Kriege</p>	<ul style="list-style-type: none"> bezeichnet eine Serie von 3 Kriegen zw. dem Röm. Reich u. Karthago Kampf um Hegemonie im westl. Mittelmeer Rom stand mehrfach am Rand einer Niederlage, ging letztlich aber als Sieger hervor Karthago wurde zerstört Römer nannten Karthager <i>poeni</i>
 <p>Provinz</p>	<ul style="list-style-type: none"> Verwaltungseinheit des Römischen Reiches von lat. <i>provincia</i> - Aufgabe, Verpflichtung Provinzeinteilung und Verwaltung wurde mehrfach geändert
 <p>Rom</p>	<ul style="list-style-type: none"> Hauptstadt des Römischen Reiches der Legende nach 753 v. Chr. von Romulus und Remus gegründet und auf 7 Hügeln gelegen

 Sklaven	 <ul style="list-style-type: none"> • Menschen, die zeitlich begrenzt oder lebenslang als Eigentum anderer gelten • Sklaven waren vor allem Schuldsklaven und Kriegsgefangene • Versklavung auch als Strafe oder durch Entführung
 Christentum	 <ul style="list-style-type: none"> • heute eine Weltreligion • ging aus dem Judentum hervor • Ursprung in Palästina, trotz Christenverfolgungen Ausbreitung im ganzen Röm. Reich • wurde 391 n. Chr. zur Staatsreligion im ganzen Römischen Reich
 Spätantike	 <ul style="list-style-type: none"> • Bezeichnung für den Zeitraum des Übergangs von der Antike zum Frühmittelalter • Beginn dieser Übergangsepoke wird mit Regierungsantritt des Kaisers Diokletian (284 n. Chr.) verbunden • der letzte Abschnitt des Altertums
 Römische Tetrarchie	 <ul style="list-style-type: none"> • von griech. <i>tetra</i> - vier, und <i>arche</i> - Herrschaft • ein Regierungssystem, dass 4 Herrscher im Rang eines Kaisers vorsah • von Diokletian 293 n. Chr. eingeführt • stabilisierte vorübergehend das Röm. Reich
 Ende des Weströmischen Reiches	 <ul style="list-style-type: none"> • 476 n.Chr. • Absetzung des Kaisers Romulus Augustus durch Heerführer Odoaker • faktisches Ende des weströmischen Reiches, allerdings zunächst nur geringe Veränderung für die Menschen

 Konstantin	 <ul style="list-style-type: none"> • geb. zw. 270 und 288 • 306 - 337 röm. Kaiser • begründete Aufstieg des Christentums zur wichtigsten Religion im Röm. Reich • Mailänder Vereinbarung (auch „Toleranzedikt“) von 313 enthielt Religionsfreiheit • gestorben 337
 Romanisierung	 <ul style="list-style-type: none"> • bezeichnet die Übernahme der lat. Sprache und römischen Kultur durch andere, oftmals unterworfenen Völker • beschreibt die sprachl. und kulturelle Anpassung an die römische Kultur
 Römischer Senat	 <ul style="list-style-type: none"> • lat. <i>senatus</i>, abgeleitet v. <i>senex</i> - alter Mann • war bis zum Ende der Republik die wichtigste Institution im Röm. Staat • bestimmte die römische Politik in der Zeit der Republik
 Byzanz	 <ul style="list-style-type: none"> • Byzantinisches Reich, auch Oström. Reich • Hauptstadt Konstantinopel wurde ebenfalls „Byzanz“ genannt • entstand in der Spätantike aus der Osthälfte des Römischen Reiches • bestand bis 1453 n.Chr., als die Osmanen Konstantinopel eroberten
 Hannibal	 <ul style="list-style-type: none"> • geb. um 247 v. Chr. • karthagischer Strateg und Heerführer, gilt als einer der größten Feldherren der Antike • brachte Rom im 2. Punischen Krieg an den Rand des Untergangs • nahm sich 183 v. Chr. das Leben, um einer Auslieferung an Rom zu entgehen

 Legion	<ul style="list-style-type: none"> • von lat. <i>legere</i> - lesen, gemeint im Sinne von auslesen, auswählen • militärischer Großverband, der eigenständig operierte • bestand aus 6.000 Legionären und etwa 120 Reitern
 Limes	<ul style="list-style-type: none"> • lat. „Grenzweg“, Plural <i>limes</i> • bezeichnet die im Röm. Reich angelegten Grenzwälle • diente v.a. der Kontrolle von Waren u. Personen an den Grenzen, ermöglichte schnelle Weitergabe von Nachrichten
 Karthago	<ul style="list-style-type: none"> • gegründet im 8./9. Jh. v. Chr. von phönizischen Siedlern aus Tyros • Hauptstadt der Handelsrepublik • im heutigen Tunesien gelegen